

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4	Getrennt- und Zusammenschreibung	
Materialaufstellung und Hinweise zu einzelnen Stationen	5	Station 1: Genaues Hinhören	25
Laufzettel	6	Station 2: Auf den Inhalt kommt es an!	26
Satzglieder		Station 3: Zusammengesetzte Wörter 1+2..	27
Station 1: Finde die Satzglieder!	7	Station 4: Aufeinandertreffen dreier gleicher Buchstaben	29
Station 2: Das Prädikat	8	Station 5: Teste dein Wissen!	30
Station 3: Das Subjekt	9	Station 6: Fehlerexperten	31
Station 4: Die Objekte	10	Lesen und Erfassen von Sach- und Informationstexten	
Station 5: Satzglieder bestimmen	11	Station 1: Schnapp dir ein Wörterbuch! 1+2	32
Station 6: Adverbiale Bestimmungen	12	Station 2: Informationen entnehmen 1+2....	34
Groß- und Kleinschreibung		Station 3: Anders ausgedrückt	36
Station 1: Typische Endungen der Substantive	13	Station 4: So eine Unordnung!	37
Station 2: Substantivierung von Verben	14	Station 5: Finde die Fehler!	38
Station 3: Substantivierung von Adjektiven	15	Station 6: Fragen über Fragen	39
Station 4: Zeitangaben	16	Lösungen	40
Station 5: Pronomen	17		
Zeichensetzung			
Station 1: Punkt, Fragezeichen oder Ausrufezeichen?.....	18		
Station 2: Wörtliche Rede	19		
Station 3: Aufzählung	20		
Station 4: Kommasetzung 1 – Satzreihen ...	21		
Station 5: Kommasetzung 2 – Satzgefüge ..	22		
Station 6: Satzreihe oder Satzgefüge?	23		
Station 7: Fehlende Satzzeichen	24		

Materialaufstellung und Hinweise zu einzelnen Stationen

Die Stationsblätter sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden. Es wird empfohlen, dazu die Lösungen am Ende dieses Buches vergrößert zu kopieren.

Groß- und Kleinschreibung

S. 13 Station 1 **Typische Endungen der Substantive:** Wörterbücher bereitstellen

Getrennt- und Zusammenschreibung

S. 26 Station 2 **Auf den Inhalt kommt es an!:** Wörterbücher bereitstellen
S. 27 Station 3 **Zusammengesetzte Wörter 1+2:** Wörterbücher bereitstellen
S. 29 Station 4 **Aufeinandertreffen dreier gleicher Buchstaben:** Wörterbücher bereitstellen

Lesen und Erfassen von Sach- und Informationstexten

S. 32 Station 1 **Schnapp dir ein Wörterbuch! 1+2:** Wörterbücher bereitstellen
S. 36 Station 3 **Anders ausgedrückt:** Wörterbücher bereitstellen

Laufzettel

für _____



Pflichtstationen

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		

Wahlstationen

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		

8. Kurzius-Beuster: Deutsch an Stationen 6 Inklusion
© Auer Verlag – AAP Lehrfachverlage GmbH, Donauwörth

Finde die Satzglieder!

Satzglieder sind die Teile eines Satzes, die zueinander gehören.

Sie können aus mehreren Wörtern bestehen.

Wenn du die Umstellprobe machst, bleiben die Satzglieder immer zusammen.

Aufgabe 1:

Stelle die Sätze mehrmals um!



1. Meine Mutter schenkt meinem Bruder ein blaues Fahrrad.

→ Meinem Bruder schenkt meine Mutter ein blaues Fahrrad.

2. Der Brief lag auf dem Küchentisch.

3. Die Kinder essen ein Eis in der italienischen Eisdiele.

4. Auf dem Schulhof spielen die Kinder Fangen.

Aufgabe 2:

Wörter, die in Aufgabe 1 immer zusammen bleiben, bilden Satzglieder.

Rahme die Satzglieder farbig ein!

Station 2

Das Prädikat

Name: _____

Die Satzaussage (SA, Prädikat) ist ein Satzglied.
 Sie besteht aus mindestens einem Tunwort (Verb).
 Sie antwortet auf die Frage *Was tut?*.

**Aufgabe:**

Finde die Satzaussage und unterstreiche sie farbig!
 Schreibe sie in der Grundform auf die Linie!
 Ergänze beim sechsten und siebten Satz auch die Frage nach der Satzaussage!

Beispiel: Die Kinder gehen gemeinsam in den Zirkus.

→ *Was tun* die Kinder? **gehen**

1. Auf der Wiese blühen bunte Blumen und Gräser.

Was tun die bunten Blumen und Gräser? _____

2. Die Ritter kämpften im Mittelalter auf Turnieren um Ehre und Ruhm.

Was taten die Ritter? _____

3. Die Fußballer des FC Bayern München trainieren auch im Winter hart.

Was tun die Fußballer des FC Bayern München? _____

4. Auf dem Schulhof versuchen einige Jungen ein neues Ballspiel.

Was tun einige Jungen? _____

5. Paul und Hans gehen sonntags immer gemeinsam joggen.

Was tun Paul und Hans? _____

6. Susanne passt heute im Unterricht besonders gut auf.

7. Clara versteckt sich vor Tony.

Satzglieder bestimmen

Das Satzergänzung im 2. Fall (SE 2, Genitivobjekt) antwortet auf die Frage *Wessen?*

Aufgabe 1:

Bestimme die unterstrichenen Satzglieder!

Verwende dazu die Abkürzungen SE 2, SE 3 und SE 4!

Schreibe auch die Fragesätze auf!

1. Der Schüler wurde des Raumes verwiesen.

2. Tinas Mutter lässt sich nach dem Einkaufen den Kassenzettel geben.

3. Das Laufen fällt dem alten Mann sichtlich schwer.

Aufgabe 2:

Bestimme die unterstrichenen Satzglieder!

Schreibe in die Klammern: SG für Satzgegenstand (Subjekt), SA für Satzaussage (Prädikat) und SE für Satzergänzung (Objekt).

Lena und Jakob (____) gehen lustlos in die Schule.

Eine Doppelstunde Geschichte steht (____) auf dem Plan.

Wer hat denn schon Lust, sich frühmorgens den alten Römern (____) zu widmen?

Und wieder müssen die Kinder ihr Geschichtsbuch (____) herausholen.

Lena (____) schaut in den Ranzen.

Wie peinlich! Es scheint so, als hätte sie in der letzten Stunde versehentlich

Marias Buch (____) eingepackt.

Typische Endungen der Substantive

Aufgabe 1:

Finde in dem Buchstabenchaos die 15 versteckten Namenwörter (Nomen)!

Ordne die Namenwörter in die entsprechende Zeile der Tabelle ein!

Achte dabei auf die Endungen!

WQANDRGHELTVIREICHTUMFRDTDSCVBFREUNDSCHAFTKOPL
 MNCOTZEUGNISOPGBNVXYAGESUNDHEITXYCVHELDENTUMP
 OÜDVHELLIGKEITJZTODSFÄLSCHUNGÖGHBNMVFORSCHUNG
 ÜHJKLWXCVEIGENTUMPQAYWERBUNGVC DANKBARKEITQWY
 XLÖFTARNUNGFHGBVGESTÄNDNISLKOÖPGESELLSCHAFTKLP
 ÜHÄFTZUÖGHIXYFREIHEITYBCHQWYXZTÜPÄFGHJZBNMKLXY



Groß- und
Kleinschreibung

Endungen der Namenwörter	Namenwörter
-ung	Fälschung
-keit	
-nis	
-heit	
-tum	
-schaft	

Aufgabe 2:

Schreibe drei der Namenwörter in der Einzahl (Singular) und in der Mehrzahl (Plural) auf!

Schlage in einem Wörterbuch nach, wenn du Hilfe benötigst!

die Fälschung – die Fälschungen, _____

Pronomen

Aufgabe 1:

Ersetze alle unterstrichenen Namenwörter (Nomen) durch ein passendes Fürwort (Pronomen)!

Beispiel: Tim geht einkaufen.
→ **Er** geht einkaufen.



1. In der Stadt sucht Johanna ihre Freunde.

2. Gemeinsam wollen sie Blumenschmuck für eine Feier aussuchen.

3. Johanna und Tim kaufen frisches Brot.

4. „Soll ich Mama ein Eis mitbringen?“, fragt Tim.

Aufgabe 2:

Unterstreiche im Text alle Fürwörter!

Du findest sie als Hilfe im Kasten.

Finn geht in die Schule.

Gestern hat er den ganzen Tag mit seiner Schwester für die Mathearbeit geübt.

Sie konnte ihm die Aufgaben gut erklären.

Finn will dem Mathelehrer zeigen, wie gut er geübt hat.

Doch leider ist dieser heute krank.

dieser

er

seiner

sie

er

ihm



Punkt, Fragezeichen oder Ausrufezeichen?

Aufgabe 1:

Bei den folgenden Sätzen fehlen die Satzzeichen.

Wenn du deinem Partner die Sätze vorliest, solltest du auf die richtige Betonung achten.

Sicher könnt ihr die Satzzeichen dann richtig ergänzen.

1. Vergiss nicht, dein Deutschheft einzupacken ____
2. Muss ich mein Zimmer aufräumen ____
3. Hände hoch ____
4. Nach dem Sportunterricht bin ich immer kaputt _
5. Soll ich dir ein Getränk mitbringen ____
6. Sei bitte leise ____
7. Achtung bitte ____
8. Siehst du das Kind auf dem Roller ____
9. Die Blumen fangen im Frühjahr an zu blühen ____
10. Sind unsere Eltern stolz auf uns ____



Aufgabe 2:

Bildet aus den folgenden Sätzen abwechselnd einen Fragesatz oder einen Ausrufe- bzw. Aufforderungssatz!

1. Britta geht heute Abend ins Kino.
2. Die Fischer fangen die Fische auf hoher See.
3. Im Zoo werden die Tiere während der Fütterungszeit gefüttert.
4. Im Matheunterricht muss man addieren, subtrahieren und dividieren.
5. Zum Kuchenbacken benötigt man Eier.
6. Die Kinder spielen zusammen im Garten.

Wörtliche Rede

In der wörtlichen Rede kann der Redebegleitsatz am Anfang, am Ende oder in der Mitte stehen:

- Der vorangestellte Redebegleitsatz: Mutter mahnt: „Du sollst nicht schummeln!“
- Der nachgestellte Redebegleitsatz: „Du sollst nicht schummeln!“, mahnt Mutter.
- Der eingeschobene Redebegleitsatz: „Du sollst“, mahnt Mutter, „nicht schummeln!“

Aufgabe 1:

Ergänze in den folgenden Sätzen alle fehlenden Rede- und Satzzeichen!

Unterstreiche den Redebegleitsatz farbig!

Markiere die wörtliche Rede!

1. Warum kommst du erst jetzt nach Hause? , möchte Mama wissen.
2. Opa fragt Freust du dich schon auf deinen Geburtstag?
3. Immer ich , schimpft Johanna, immer ich!
4. Papa nervt Hast du für die Englischarbeit gelernt?
5. Jonas! , ruft die Klassenlehrerin, Komm sofort hierher!
6. Hilde beruhigt Es ist nichts Schlimmes passiert.

Aufgabe 2:

Ergänze in den folgenden Sätzen alle fehlenden Rede- und Satzzeichen!

Verwende einen farbigen Stift!

1. Wieso kommst du erst jetzt in den Unterricht fragt die Lehrerin.
2. Die Frau sagt Mein Hund isst keine Bananen.
3. Mir wurde mein Fahrrad geklaut behauptet der Junge.
4. Lisa ruft Ich beeile mich
5. Die Eltern fragen Möchtet ihr mit ins Kino
6. Ihr macht ja wieder alles kaputt! schreit der Hausmeister.
7. Die junge Frau ruft Bitte, helfen Sie schnell

Satzreihe oder Satzgefüge?



Aufgabe 1:

Ergänzt in jedem Satz zuerst das Komma mit einem farbigen Stift!

Entscheidet dann, ob es sich um eine Satzreihe (SR) oder um ein Satzgefüge (SG) handelt!

Tip: Seht euch die Sätze genau an und denkt daran, dass im Nebensatz die Satzaussage (Prädikat) am Ende steht!

1. Während die Lehrer schliefen schlichen sich die Schüler in den Speisesaal. _____
2. Nach dem langen Flug waren sie müde aber sie freuten sich auf das Hotel. _____
3. Als sie am Ferienort angekommen waren liefen alle zum Strand. _____
4. Andreas spielt Tim den Ball zu weil er von drei Gegenspielern umgeben ist. _____
5. Ich habe mir keine Katze gekauft ich wollte lieber einen Hund. _____
6. Moritz schaut Fernsehen obwohl er Hausaufgaben machen soll. _____

Aufgabe 2:

Markiert in den Nebensätzen die Satzaussagen (Prädikate)!

Aufgabe 3:

Formuliere selbst eine Satzreihe und ein Satzgefüge!

Tip: Du kannst auch Sätze der Stationen 4 und 5 aussuchen.



Satzreihe:

Satzgefüge:

Teste dein Wissen!

Aufgabe:

Aus welchen Wörtern wurden die nachfolgenden Zusammensetzungen gebildet?
 Trage in die Tabelle ein!
 Am Beispiel „Tischdecke“ siehst du, wie es gemacht wird.

Rasenmäher Türdrücker Fischdecke

Graureiher Altpapier Haustürschlüssel

Esszimmer grasgrün Toilettenpapier

 Gewächshaus Silberdistel

Mähdrescher Schnellbahn

Druckverband Wellenreiten



Getrennt- und
Zusammenschreibung

Namenwort + Namenwort	Namenwort + Wiewort	Namenwort + Tunwort
	Wiewort + Namenwort	Tunwort + Namenwort
Tischdecke Tisch + Decke		

Kurzius-Beuster: Deutsch an Stationen 6 Inklusion
 Auer Verlag – AAP Lehrfachverlage GmbH, Donauwörth

Informationen entnehmen 1

Aufgabe 1:

Lies dir den Text durch!

Markiere alle Städtenamen farbig!

Unsere Reise durch Deutschland und Europa

In den Sommerferien wollten wir eine Reise durch Deutschland und Europa machen.

Zunächst fuhren wir von Kassel aus nach Berlin.

Da wir schon am nächsten Abend in Hamburg sein wollten, blieb uns dort nicht viel Zeit.

In Hamburg schauten wir uns den Hafen an.

Dort kauften wir auch jede Menge Fischbrötchen, damit wir auf unserer Fahrt nach Mainz nicht hungern mussten.

In Mainz blieben wir eine Nacht, bevor es nach Frankreich weiterging.

Wir fuhren über die Autobahn an Saarbrücken vorbei und über Reims bis nach Paris.

Über die Alpen fuhren wir dann weiter in die Schweiz und schauten uns die Hauptstadt Bern an.

Von Bern aus ging es weiter nach Italien.

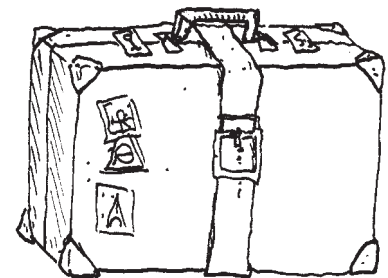
Dort mussten wir uns in Pisa den Schiefen Turm anschauen, dann setzten wir unsere Reise nach Rom fort.

Auf unserem Rückweg fuhren wir zuerst nach Venedig.

Von dort aus fuhren wir durch Österreich zurück.

In der schönen Stadt Innsbruck übernachteten wir ein letztes Mal.

In Deutschland führte unser Weg über München nach Kassel.



So eine Unordnung!

Aufgabe:

Der folgende Text ist durcheinandergeraten.

Sortiere die Abschnitte wieder richtig, indem du sie von 1 – 6 nummerierst!

Der Zoobesuch

Nach einer halben Stunde treffen sich alle am Eisbärengehege. Der Zeitpunkt ist perfekt, da gerade die Fütterung begonnen hat. Mia, Anne, Oma und Opa bestaunen den kleinen Eisbären und freuen sich über den schönen Tag im Zoo.

Endlich am Zoo angekommen, ist das Gedränge groß. Nicht nur die Eisbären, sondern auch viele andere Tiere haben Nachwuchs bekommen. Die kleinen Giraffen sehen besonders goldig aus, meint zumindest Anne. Mia will endlich zu den Eisbären!

Um 12:00 Uhr erscheinen die Großeltern dann endlich. Es kann losgehen. Mia ist ganz aufgeregt, angeblich sollen die Eisbären ein Junges bekommen haben.

Mia ist genervt und beschließt, einfach alleine zu den Eisbären zu gehen. Opa Hermann folgt ihr heimlich, auch er hat keine Lust auf Erdmännchen.

Am Sonntag wollen Anne und Mia mit ihren Großeltern in den Zoo gehen. Sie haben sich für 11:30 Uhr verabredet.

Doch bevor es zu den Eisbären geht, will Oma Hilde unbedingt die Erdmännchen sehen. Die lägen direkt auf dem Weg, meint sie. Dass sie jedoch in die ganz andere Richtung geht, bemerkt sie nicht einmal.



Finde die Fehler!

Aufgabe:

Ein Partner liest den linken Text laut vor.

Der andere liest den rechten Text leise mit und markiert Fehler farbige.

Danach tauscht ihr.

Im Anschluss vergleicht noch mal jeder für sich die beiden Texte.

Überprüft danach, ob ihr alle 11 Fehler gefunden habt!

Nicht jeder Pilz wächst im Wald

Pilze findest du nicht nur im Wald.

Es gibt sie auch ganz in deiner Nähe,
bei dir zu Hause.

Schimmelpilze haben keinen Fuß
und keinen Hut.

Deshalb bemerkst du sie oft gar
nicht.

Wenn du sie entdeckst, findest du
sie eklig.

Angeschimmelte Lebensmittel
solltest du besser gleich wegwerfen.

Manche Lebensmittel müssen sogar
schimmeln.

Es gibt Blau-, Rot- und
Weißschimmelkäse.

Diese kannst du ohne Bedenken
genießen.

Merke dir also:

Pilze wachsen nicht nur im Wald.

Sie können auch auf Lebensmitteln
entstehen.

Nicht jeder Pilz wächst im Garten

Pilze findest du nicht nur im Glas.

Es gibt sie auch ganz in deiner Nähe,
bei dir daheim.

Schimmelpilze haben keinen Fuß
und keinen Kopf.

Deshalb bemerkst du sie meistens
gar nicht.

Wenn du sie entdeckst, findest du
sie lecker.

Nicht verschimmelte Lebensmittel
solltest du besser gleich aufwärmen.

Manche Lebensmittel müssen sogar
gammeln.

Es gibt Blau-, Rosa- und
Weißschimmelkäse.

Diese kannst du ohne Zweifel
genießen.

Merke dir also:

Pilze wachsen nicht nur im Wald.

Sie können auch auf Parkbänken
entstehen.

Station 5: Satzglieder bestimmen

Seite 11

Aufgabe 1:

1. *Wessen* wurde der Schüler verwiesen? des Raumes (SE 2)
2. *Wen oder was* lässt sich Tinas Mutter nach dem Einkaufen geben? . . . den Kassenzettel (SE 4)
3. *Wem* fällt das Laufen sichtlich schwer? dem alten Mann (SE 3)

Aufgabe 2:

Lena und Jakob (SG), steht (SA), den alten Römern (SE), ihr Geschichtsbuch (SE), Lena (SG), Marias Buch (SE)

Lösungen:
Satzglieder

Station 6: Adverbiale Bestimmungen

Seite 12

Angabe des Ortes:

Lukas geht auf dem Bürgersteig.

Selina radelt nach Hause.

Emma kommt aus der Schule.

Wo?

Wohin?

Woher?

Angabe der Zeit:

Die Schulstunde dauert 45 Minuten.

Morgen früh treffen wir uns.

Seit gestern vermisste ich meine Katze.

Wie lange?

Wann?

Seit wann?

Angabe der Art und Weise:

Thomas geht bester Laune in den Zoo.

Paula schlägt einen Purzelbaum rückwärts.

Wie?

Auf welche Weise?

Lösungen:
Groß- und Kleinschreibung

Station 1: Typische Endungen der Substantive

Seite 13

Aufgabe 1:

-ung: Fälschung, Forschung, Werbung, Tarnung

-keit: Helligkeit, Dankbarkeit

-nis: Zeugnis, Geständnis

-heit: Gesundheit, Freiheit

-tum: Reichtum, Heldentum, Eigentum

-schaft: Freundschaft, Gesellschaft

Aufgabe 2:

die Fälschung – die Fälschungen, die Forschung – die Forschungen, die Werbung – die Werbungen, die Tarnung – die Tarnungen, die Helligkeit – die Helligkeiten, die Dankbarkeit – die Dankbarkeiten, das Zeugnis – die Zeugnisse, das Geständnis – die Geständnisse, die Gesundheit – (kein Plural), die Freiheit – die Freiheiten, der Reichtum – die Reichtümer, das Heldentum – (kein Plural), das Eigentum – die Eigentümer, die Freundschaft – die Freundschaften, die Gesellschaft – die Gesellschaften

Station 1: Schnapp dir ein Wörterbuch! 1+2

Seite 32

Aufgabe 1:

Wagnis: Experiment, Abenteuer, Gefahr

produzieren: erzeugen, anfertigen, herstellen

reduzieren: weniger werden, sich verkleinern, verringern

Stuntman: Filmdouble; jemand, der gefährliche Szenen für die Schauspieler übernimmt

Regisseur: Filmemacher, Theatermacher

Premiere: Erstaufführung, Uraufführung

riskant: gefährlich, gewagt

Szene: Filmausschnitt

relaxen: entspannen

Kritik: Beurteilung

Aufgabe 2:

Korrekte Reihenfolge: produziert – Premiere – reduziert – Szenen – Stuntman – riskant – Regisseur – Kritik

Station 2: Informationen entnehmen 1+2

Seite 34

Aufgabe 1+2:

Korrekte Reihenfolge: Kassel – Berlin – Hamburg – Mainz – Saarbrücken – Reims – Paris – Bern – Pisa – Rom – Venedig – Innsbruck – München – Kassel

Station 3: Anders ausgedrückt

Seite 36

1. Charakter = Wesensart

2. illegal = unerlaubt

3. Brise = Luftzug

4. Publikum = Zuschauer

5. Fraktur = Knochenbruch

6. Botanik = Pflanzenwelt

Station 4: So eine Unordnung!

Seite 37

Aufgabe 1:

Der Zoobesuch

6

Nach einer halben Stunde treffen sich alle am Eisbärengehege. Der Zeitpunkt ist perfekt, da gerade die Fütterung begonnen hat. Mia, Anne, Oma und Opa bestaunen den kleinen Eisbären und freuen sich über den schönen Tag im Zoo.

3

Endlich am Zoo angekommen, ist das Gedränge groß. Nicht nur die Eisbären, sondern auch viele andere Tiere haben Nachwuchs bekommen. Die kleinen Giraffen sehen besonders goldig aus, meint zumindest Anne. Mia will endlich zu den Eisbären!

2

Um 12:00 Uhr erscheinen die Großeltern dann endlich. Es kann losgehen. Mia ist ganz aufgeregt, angeblich sollen die Eisbären ein Junges bekommen haben.